

kowski Lieder.-

Leo setzte mir seine Theorie über Moll und Dur, sowie Consonanzen auseinander.- Dränge, wie schon oft, er möchte diese Dinge schreiben, veröffentlichen. An seinem Geist, der in Hinsicht aufs mathematisch-musikalische ins geniale geht, erfreu ich mich immer mehr.-

2/10 S.- Früh Byron Tagebücher gelesen.

Mit O. Spazierg. Sieving Himmel; entzückt.- Gespräch über Schwingungswerth der Worte (was mir im Anschluss an die „unendlich vielen Cis“ aus dem gestrigen Gespräch mit Leo einfiel) etc.-

Bei Mama gespeist; Heini, Annerl.- Mit Mama Siegfried 1. Akt von der Wandrer Scene bis Schluss.-

Ferry Lubelsky zur Jause; über ihr Los klagend.-

N. E. weiter, ging nicht recht, wurde verstimmt.

Müd zu Bett.-

3/10 Früh an der N. E. gearbeitet.

Vm. Landsturmmeldung. (Magistrat.) Letzte.-

Gustav Schwarzkopf, mit ihm spazieren. Über Richard Stück, seine Unzufriedenheit über den Ausfall der Vorlesung (unrecht), seine Überempfindlichkeit Ungerechtigkeit gegen Hugo.- Über Eugen Brüll (Burgtheater Echee, Volkstheaterrückzug), über Zufall, Notwendigkeit etc.-

- Raoul Mittag da.- Hatte ihn durch einen Brief Onkel Edm.s aufgefordert, zu mir gebeten.- Seine Zustände, Aussichten, Depressionen.- Er versprach mir Onkel E. zu schreiben was er seit 1 1/2 Jahren nicht gethan.-

Viggo Schiörring aus Copenhagen, Danneborg, interviewte mich 2 Stunden lang (was ich mir immer nur von Ausländern gefallen lasse).-

Später an N. E. gearbeitet, das nicht recht in Fluss kommen will; und (nach Bad wie meist wenn zu Hause) in schwerer Müdigkeit zu Bett.-

4/10 Früh N. E. gearbeitet.- Mit O., beide körperlich und seelisch nicht wohl, zu Fanny M., wohnte der Gesangstd. bei.

Bei Mama Mittag.- Raoul. Mit ihm 4hd. das F Quartett von Schumann.- Nach Hause, sehr hypochondrisch (?) durch körperliches Unbehagen aller Art -

Ein kleines Büchel von Teweles (Harzreise) von ihm geschickt, durchblättert.

Gelesen Mach, N. E. weiter gearbeitet.

5/10 An Kainz 3 Einakter (Puppenspieler, Letzte M., Lit.) -